

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4 Deutsche Chöre für vier Männerstimmen

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Mainz, [1861]

Vier deutsche Chöre

[urn:nbn:de:bsz:31-263687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263687)

TENOR I.

uns' - re Her - zen er die Wur - zeln schlägt, auf Deut - sche,
 Gott ge - weiht zu Deutschlands Glück und Ruhm, drum scharf euch,
 uns zu ei - nem lie - ben Va - ter - haus, drum lasst ein,
 sind auch wir durch sei - ne Stär - ke stark. Drum Deut - sche,

Deutsche tre - tet in die Reih'n, auf Deut - sche, Deutsche tre - tet
 scharf euch un - ter sei - nem Hort, drum scharf euch, scharf euch un - ter
 lasst ein fe - stes Band uns zieh'n, drum lasst ein, lasst ein fe - stes
 Deutsche schliesset eu - re Reih'n, drum Deut - sche, Deutsche schliesset

Bassi.
 in die Reih'n, ihr sollt sein fe - ster, fe - ster Bo - den
 sei - nem Hort zu ei - ner, ei - ner That und ei - nem
 Band uns zieh'n um sei - ner, sei - ner Zwei - ge fri - sches
 eu - re Reih'n, der Ein - heit, Ein - heit Baum muss un - ser

ff
 ihr sollt sein fe - ster, sollt sein fe - ster, Bo - den
 sein, Wort, zu ei - ner That, zu ei - ner That und ei - nem
 Grün, um sei - ner Zwei - ge, sei - ner Zwei - ge fri - sches
 sein, der Ein - heit Baum, der Ein - heit Baum muss un - ser

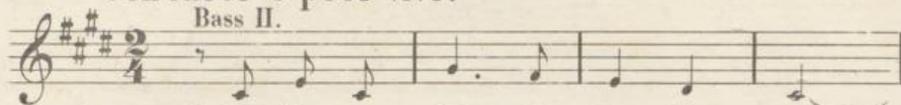
ritard.
 sein, ihr sollt sein fe - ster Bo - den sein!
 Wort, zu ei - ner That und ei - nem Wort!
 Grün, um sei - ner Zwei - ge fri - sches Grün!
 sein, der Ein - heit Baum muss un - ser sein.

TENOR I.

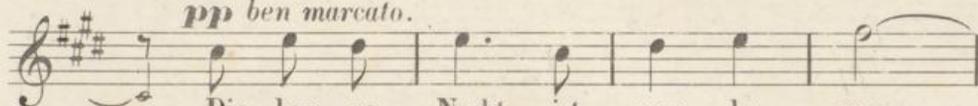
N^o 2. REITERLIED.

Con fuoco e poco vivo.

Bass II.

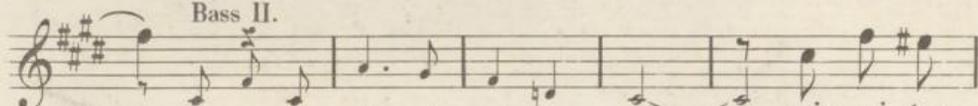


1. Die ban - ge Nacht ist nun he - rum, —
 2. Du jun - ges Gras, was stehst so grün, —
 3. Und schnell den zwei - ten hin - ten - drein —
 4. Dem Lieb - chen — doch das Glas ist leer, —

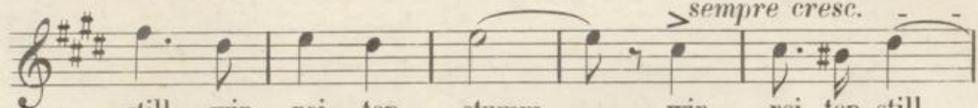
pp ben marcato.

Die ban - ge Nacht ist nun he - rum, —
 Du jun - ges Gras, was stehst so grün, —
 Und schnell den zwei - ten hin - ten - drein —
 Dem Lieb - chen — doch das Glas ist leer, —

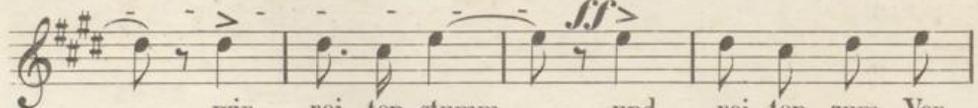
Bass II.



wir rei - ten still wir rei - ten stumm, — wir rei - ten
 must bald wie lau - ter Ro - sen blühn, — must bald wie
 und der soll für die Frei - heit sein, — und der soll
 die Ku - gel blitzt, es blitzt der Speer, — die Ku - gel

> sempre cresc.

still, wir rei - ten stumm, — wir rei - ten still, —
 lau - ter Ro - sen blühn, — must bald wie lau -
 für die Frei - heit sein, — und der soll für —
 blitzt, es blitzt der Speer, — die Ku - gel blitzt,

ff >

wir rei - ten stumm, — und rei - ten zum Ver -
 - ter Ro - sen blühn, — mein Blut ja soll dich
 die Frei - heit sein, — den zwei - ten Schluck vom
 es blitzt der Speer, — bringst mei - nem Kind die

TENOR I.

Bass II.

der - - - - - ben. Wie weht so frisch der
 für - - - - - ben. Den er - sten Schluck - an's
 Her - - - - - ben; Diess Rest - chen nun, wem
 Scher - - - - - ben; Auf in den Feind wie

Mor - gen - wind, Wie weht so frisch der Mor - gen - wind,
 Schwert die Hand, Den er - sten Schluck - an's Schwert die Hand,
 bring ich's gleich? Diess Rest - chen nun, wem bring ich's gleich?
 Wet - ter - schlag, Auf in den Feind wie Wet - ter - schlag,

Frau Wir - thin, noch ein Glas ge - schwind, Frau
 den trink ich für das Va - ter - land, den
 diess Rest - chen dir o rö - misch Reich, diess
 o Rei - ter - lust am hel - len Tag, o

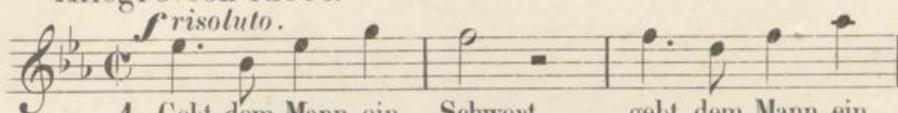
Più lento.

Wir - thin, noch ein Clas ge schwind, vor'm
 trink ich für das Va - ter - land zu
 Rest - chen dir o rö - misch Reich, zum
 Rei - ter - lust am hel - len Tag zu

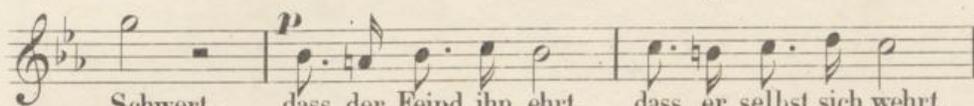
Ster - ben, vor'm Ster - - - - - ben.
 ster - ben, zu ster - - - - - ben.
 Ster - ben, zum Ster - - - - - ben.
 ster - ben, zu ster - - - - - ben.

N^o 3. MÄNNER-LUST.

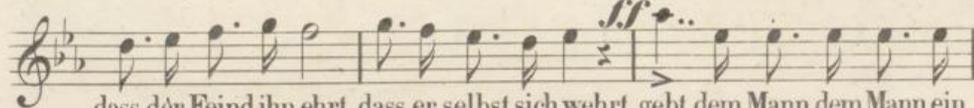
Allegro con fuoco.



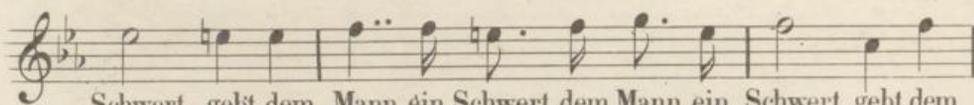
1. Gebt dem Mann ein Schwert, gebt dem Mann ein
 2. Gebt dem Mann ein Pferd, gebt dem Mann ein
 3. Gebt dem Mann ein Weib, gebt dem Mann ein



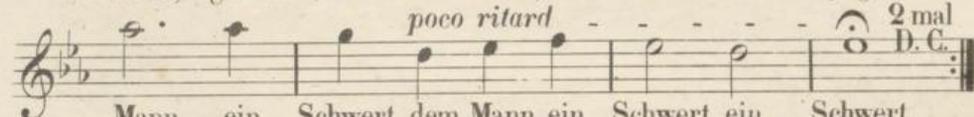
Schwert, dass der Feind ihn ehrt, dass er selbst sich wehrt,
 Pferd, dass er sich bewährt, als der Herr der Erd',
 Weib, nicht zum Zeitvertreib, dass er männlich bleib,



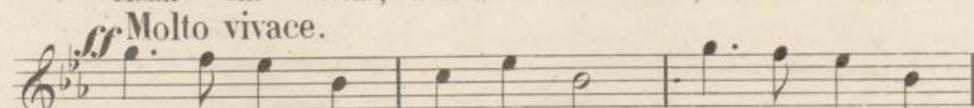
dass der Feind ihn ehrt, dass er selbst sich wehrt, gebt dem Mann, dem Mann ein
 dass er sich bewährt, als der Herr der Erd', gebt dem Mann, dem Mann ein
 nicht zum Zeitvertreib, dass er männlich bleib, gebt dem Mann, dem Mann ein



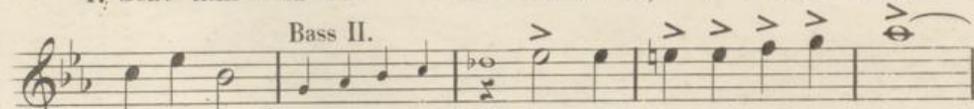
Schwert, gebt dem Mann ein Schwert, dem Mann ein Schwert, gebt dem
 Pferd, gebt dem Mann ein Pferd, dem Mann ein Pferd, gebt dem
 Weib, gebt dem Mann ein Weib, dem Mann ein Weib, gebt dem



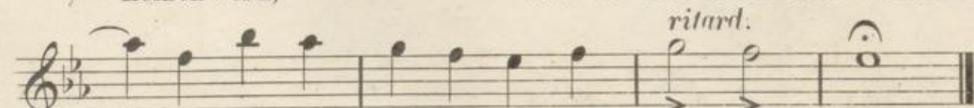
Mann ein Schwert, dem Mann ein Schwert, ein Schwert.
 Mann ein Pferd, dem Mann ein Pferd, ein Pferd!
 Mann ein Weib, dem Mann ein Weib, ein Weib.



4. Gebt ihm Weib und Pferd und Schwert, dass ihm lieb das



Leben werd', sich erheben kann dass er sich erheben kann



— als deutscher Mann, als deutscher, deut-scher Mann!

R353

TENOR I.

Nº 4. WIE VERGELTEN?

Lustig und lebhaft.

Bass II.

Wenn Rö-se in den

Bass II.

Keller springt nach Wein für die Ge-sellen,

Bass II.

- sellen, sie immer froh ein Liedel singt,

Bass II.

sie immer froh ein Liedel singt, dass die Gewöl-be gellen,

gellen, sie immer froh ein Liedel singt, ein Liedel singt, ein Liedel singt, dass

die Gewöl-be gellen, gellen, gellen. Das macht mir lieb den

hellen Wein aus al-tem Heilig-thu-me; dena Rö-se,

die ihn flink schenkt ein, ist sei-ne fei-ne Blu-me, dena

Rö-se, die ihn flink schenkt ein, ist seine feine Blu-me. Und

Tag und Nacht am fro-hen Tisch muss ich vom Weine nippen; denn
 sei-ne Blu-me ist so frisch wie Rö-se's sü-se Lippen. Drum
 schreckt mich auch der Win-ter nicht, der Sonn uns stiehlt und
 Blu-me, lacht mir nur Rö-se's Au-genlicht und Wein vom al-ten
 Ruh-me, und Wein, und Wein, und Wein vom al-ten Ruh-me,
 und Wein, und Wein vom al-ten Ruh-me. Und Rö-se gibt auf
 mich nur Acht, wenn Mancher ihr auch win-ke, und schreibt sich
 auf gar wohl-be-dacht, wie viel ich Schoppen trin-ke, Schoppen
 trin-ke. *ritard.* *Più lento.* *p* Wie ich ihr nur ver-gel-ten mag,
 — ver-gel-ten mag? *Tempo I.* wie ich ihr nur ver-gel-ten mag, dass

TENOR I.

9

Rö.se sich be.scheide? wie ich ihr nur ver.gelten mag, dass
 Rö.se sich be.scheide, sich be.schei - de? Ich kauf' ihr halt zum
 Namenstag, Na.mens - tag! ich kauf' ihr halt zum Namenstag,
 Na.mens - tag! ein neues Stücklein Krei.de, ein neues Stücklein
 Krei.de, ein neu.es, ein neues Stücklein Krei - de, ich
 kauf' ihr halt zum Namenstag, Na.mens - tag! ich kauf' ihr halt zum
 Namenstag, Na.mens - tag! ein neues Stücklein Krei.de, ein
 neues Stücklein Kreide, ein neues, ein neues Stücklein Krei -
 de, ein neu.es, neu.es, neu.es Stücklein Krei - de, ein
 neu.es, neu.es, neu.es Stücklein Krei - de.

16489.

Fine.

